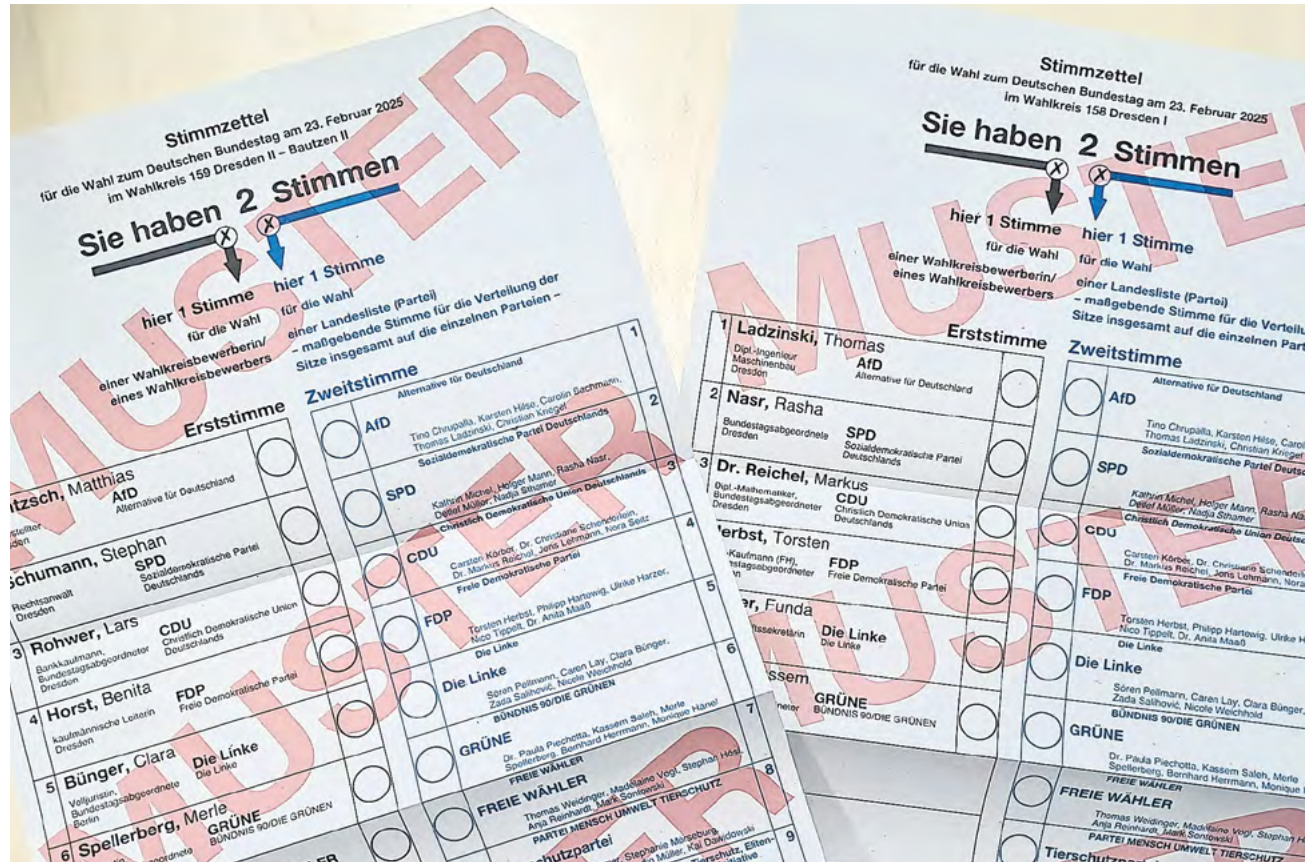




Wahlsonntag 23. Februar 2025 – wie kann ich mich vorbereiten?

Musterstimmzettel für die Bundestagswahl sind unter www.dresden.de/bundestagswahl einzusehen



Am Sonntag, 23. Februar, wird der 21. Deutsche Bundestag gewählt. Bis 2. Februar erhielten alle wahlberechtigten Dresdnerinnen und Dresdner ihre Wahlbenachrichtigung. In dieser stehen wichtige Informationen zum Wahltag, wie der Ort der Stimmenabgabe, die Öffnungszeiten der Wahllokale und die Wahlkreiszugehörigkeit. Zur Wahl mitzubringen sind diese Wahlbenachrichtigung sowie Personalausweis oder Reisepass.

Musterstimmzettel

Seit Anfang Februar können die Wählerinnen und Wähler die Musterstimmzettel im Internet unter www.dresden.de/bundestagswahl einsehen.

Da das Stadtgebiet Dresden in zwei verschiedene Wahlkreise (158 und 159) geteilt ist, gibt es zwei verschiedene Stimmzettel mit jeweils unterschiedlichen Direktkandidierenden (Erststimme) auf der linken Spalte des Zettels.

■ Im Wahlkreis 158 (Altstadt, Blasewitz, Plauen, Prohlis, Leuben) treten acht Direktkandidierende zur Wahl an.

■ Im Wahlkreis 159 (Cotta, Neustadt, Pieschen, Loschwitz, Klotzsche, Schönfeld-Weißig, Cossebaude, Oberwartha, Mobschatz, Gompitz, Altfranken, Weisdorf, Schönborn und Langebrück – außerdem Gemeinden außerhalb Dresdens) sind es elf Direktkandidierende.

In der rechten Spalte des Stimmzettels sind alle Parteien und Wählervereinigungen aufgelistet, die in Sachsen zur Bundestagswahl mit Landesliste antreten.

Jede Wählerin und jeder Wähler darf bei der Wahl eine Erststimme und eine Zweitstimme vergeben.

Wahllokale und Wahllokalfinder

Die Wählerinnen und Wähler sollten am Wahltag nochmals genau auf ihre Wahlbenachrichtigung schauen. Dort steht, in welchem Wahlraum sie ihre Stimme abgeben können und Informationen zur Barrierefreiheit des Ortes. Die Wahllokale sind am Wahlsonntag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Außerdem liefert der Wahllokalfinder im Internet unter www.dresden.de/bundestagswahl einen Überblick und Informationen zu allen Wahllokalen im Stadtgebiet. Wer in einem anderen Wahllokal innerhalb seines Wahlkreises wählen möchte, benötigt dafür einen Wahlschein.

Briefwahlunterlagen noch nicht abgegeben?

Bisher sind etwa 147.000 Anträge auf Wahlschein mit Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde eingegangen (Stand: 17. Februar). Briefwahlunterlagen müssen bis zum Wahlsonntag, 18 Uhr, bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Adresse eingehen, um bei der Auszählung berücksichtigt zu werden. Sie sind deshalb bis spätestens Donnerstag, 20. Februar, in einen Briefkasten der Deutschen Post AG (versandkostenfrei) einzuwerfen. Wer seine Unterlagen bis dahin nicht zur Post geben konnte, kann diese noch bis zum Wahlsonntag um 18 Uhr im grauen Fristenbriefkasten am Eingang des Neuen Rathauses, Dr. Külz Ring 19, einwerfen.

Außerdem können die Unterlagen noch bis Freitag, 21. Februar 2025, bis spätestens 15 Uhr, im Briefwahlbüro, Theaterstraße 11, 1. Etage, Raum 100, abgegeben werden. Hier können bis zu diesem Zeitpunkt auch noch Briefwahlunterlagen und Wahlschein beantragt werden. Eine Sofortbriefwahl ist hier auch möglich.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Am Wahlsonntag sind über 5.500 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz. Sie arbeiten entweder in einem von 399 Urnenwahlbezirken im Stadtgebiet oder zählen einen der insgesamt 214 Briefwahlbezirke aus.

■ **Wahlbekanntmachung im Amtsblatt**
Die Wahlbekanntmachung mit weiteren Informationen zum Wahlsonntag, der Stimmabgabe und den Wahlbezirken steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 14. Februar 2025 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Noch Fragen zur Wahl?

Weitere Fragen zur Wahl beantwortet das Bürgertelefon der Wahlbehörde unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 11 20. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind erreichbar heute (20. Februar) von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr. Am Freitag, 21. Februar 2025, ist das Bürgertelefon nochmals durchgehend und verlängert von 8 bis 16 Uhr besetzt.

www.dresden.de/bundestagswahl

Immobilienmarkt

2

Der Immobilienmarkt der Landeshauptstadt Dresden war 2024 von steigender Nachfrage und mehr Vertragsabschlüssen geprägt. Das geht aus den vorläufigen Eckdaten zur Preis- und Umsatzentwicklung hervor, die der Gutachterausschuss für Grundstückswerte der Landeshauptstadt Dresden vorlegt.

Gedenken

3

Anlässlich des 80. Jahrestages der Zerstörung Dresdens im von Deutschland begonnenen Zweiten Weltkrieg versammelten sich am 13. Februar rund 10.000 Menschen zur Menschenkette und umschlossen die Altstadt der Landeshauptstadt Dresden. Unter dem Motto „Erinnern für eine Zukunft des Miteinanders in Frieden und Demokratie“ mahnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Menschenkette, die Opfer von Krieg und nationalsozialistischer Gewaltherrschaft nicht zu vergessen und setzten ein Zeichen für den Schutz der Menschenrechte.

Ehrengräber

4

Auf Dresdens Friedhöfen sind 129 Personen bestattet, deren letzte Ruhestätte von der Landeshauptstadt Dresden als sogenanntes Ehrengrab gepflegt wird. Eine vom Kulturausschuss ins Leben gerufene Fachkommission prüft, ob die in einem Ehrengrab Bestatteten einer Grabehrerung aus heutiger Sicht würdig sind. Dabei wird die historische Einordnung der betreffenden Person in ihren zeitlichen Kontext berücksichtigt.

Varroose

!

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Landeshauptstadt Dresden hat die Allgemeinverfügung vom 1. April 2015 zur Bekämpfung der Varroose aufgehoben. Damit tritt die Anordnung, alle Bienenstöcke jährlich mit Medikamenten zu behandeln, außer Kraft. Die entsprechende Bekanntmachung steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 7. Februar 2025 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Aus dem Inhalt

▶

Ausschreibung Stellenangebote	7
Sachsenbad Planungen	7
Jahresabschluss 2023 Feststellung der Ergebnisse	7

Stadtmodell zieht ins Stadtforum

Derzeit wird das Stadtmodell im World Trade Center Dresden (WTC), Ammonstraße 70, abgebaut. Bis Freitag, 14. März, sind diese Arbeiten beendet. Vereinzelt kommt es deshalb im Ausstellungsraum im Erdgeschoss am Ausgang des Atriums Richtung Rosenstraße zu Einschränkungen.

Das Dresdner Stadtmodell bekommt nun im Neubau Stadtforum am Ferdinandplatz einen besonderen Platz in der ersten Etage. Nach der Eröffnung des neuen Verwaltungszentrums am Sonnabend, 29. März, ist es wieder für alle Interessierten zugänglich.

Wie groß ist das Stadtmodell?

Das insgesamt 54 Quadratmeter große Modell im Maßstab 1:500 umfasst eine reale Fläche von rund 14 Quadratkilometern. Im World Trade Center waren nur 35 Quadratmeter zu sehen, was der realen Fläche von 8,75 Quadratkilometer entspricht. Bereits vorhandene Gebäude sind weiß lackiert, geplante oder im Bau befindliche Häuser und Anlagen sind aus Erlenholz.

Was gibt es Neues?

Im Stadtforum wird das Dresdner Stadtmodell den Neubau selbst präsentieren. Auch das Heinz-Steyer-Stadion und die Hafen City werden neu eingefügt sein.

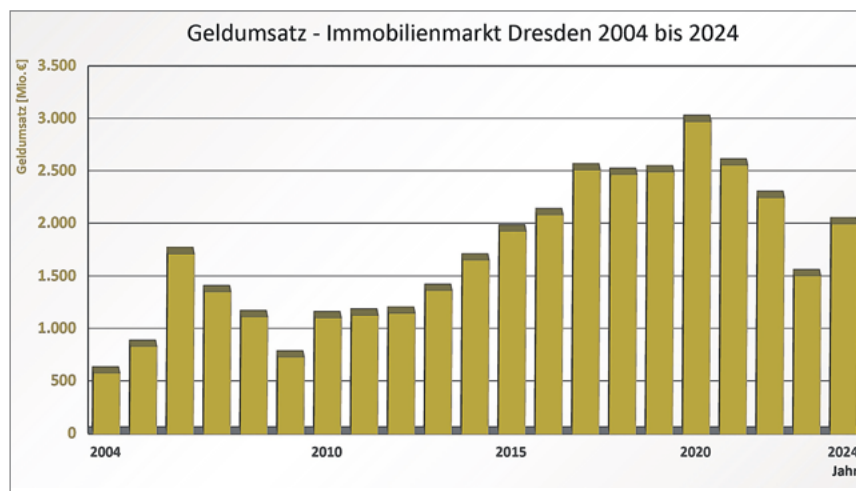
Wofür nutzen Stadtplaner das Modell?

Das Stadtmodell veranschaulicht, wie sich die Landeshauptstadt Dresden städtebaulich weiterentwickelt. Für alle leicht erfassbar, lassen sich so Veränderungen und Planungen nachvollziehen. Deshalb setzen auch Stadtplanerinnen und -planer das Modell für ihre Projekte ein. Verschiedene Varianten für einen bestimmten Stadtraum lassen sich als Segmente einfach einsetzen, um deren stadträumliche Wirkung zu prüfen. Regelmäßig nutzt beispielsweise die Gestaltungskommission Dresden das Stadtmodell, um Entwürfe bewerten zu können. Damit ergänzt das analoge Stadtmodell das digitale 3-D-Stadtmodell Dresdens.

www.dresden.de/stadtmodell

Immobilienmarkt 2024: Preis- und Umsatzentwicklungen

Eckdaten zeigen stabile Preise sowie Steigerungen bei Umsatz und Transaktionen



Der Immobilienmarkt der Landeshauptstadt Dresden war 2024 von steigender Nachfrage und mehr Vertragsabschlüssen geprägt. Das geht aus den vorläufigen Eckdaten zur Preis- und Umsatzentwicklung hervor, die der Gutachterausschuss für Grundstückswerte der Landeshauptstadt Dresden für 2024 vorlegte. Damit ist das Niveau von 2022 wieder erreicht. Die Preise haben sich auf der Höhe des Vorjahres stabilisiert.

Der ausführliche Grundstücksmarktbericht wird Mitte April veröffentlicht.

Umsätze 2024

Den Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Dresden erreichten 4.563 Erwerbsvorgänge zur Aufnahme in die Kaufpreissammlung. Das sind rund 43 Prozent mehr als 2023. (3.195). Der Geldumsatz betrug knapp über zwei Milliarden Euro und stieg um rund 47 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das entspricht einem Umsatzplus von etwa 680 Millionen Euro. Davon entfielen auf bebaute Grundstücke rund 330 Millionen Euro, auf das Sonder Eigentum (Eigentumswohnungen und Teileigentum) rund 237 Millionen Euro und auf unbebaute Grundstücke etwa 100 Millionen Euro.

Unbebaute Grundstücke wurden 237 erworben. Das sind 35 Prozent mehr Erwerbsvorgänge als 2023 (176). Der dabei erzielte Geldumsatz von rund 207 Millionen Euro lag rund 95 Prozent über dem Wert des Vorjahres. Dieser Umsatzsprung ist durch zwei Großtransaktionen mit jeweils über 40 Millionen Euro zu erklären.

Der höchste Geldumsatz entfiel 2024 mit rund 1,14 Milliarden Euro auf den Teilmarkt der bebauten Grundstücke. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 (802 Millionen Euro) entspricht dies einer Steigerung um rund 42 Prozent. Die Anzahl gehandelter Objekte stieg von 656 auf 787, also um rund 20 Prozent.

Der Markt für Sondereigentum (Wohnungs- und Teileigentum wie Büro und Gewerbe) ist mit 3.324 Erwerbsvorgängen und einem Anteil von rund 75 Prozent am gesamten Marktgeschehen der nach Anzahl stärkste Teilmarkt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Steigerung um über 50 Prozent.

Der Geldumsatz lag mit rund 658 Millionen Euro etwa 56 Prozent über dem Vorjahreswert mit rund 421 Millionen.

Preise 2024

Für die Auswertung der Kaufverträge nach Quadratmeterpreisen (Euro pro Quadratmeter) werden nur voll auswertbare Kauffälle des gewöhnlichen Geschäftsverkehrs herangezogen. Damit ist sichergestellt, dass keine ungewöhnlichen Verhältnisse die ausgewiesenen Werte beeinflussen können.

Bauland

Die Grundstückspreise für freistehende Einfamilienhäuser sind auch 2024 gesunken. Der durchschnittlich gezahlte Kaufpreis betrug 320 Euro pro Quadratmeter Grundstücksfläche, was einer Verringerung um rund elf Prozent gegenüber dem Vorjahr (2023: 360 Euro pro Quadratmeter Grundstücksfläche) entspricht. Die Anzahl der Grundstückskäufe verharrt weiterhin auf niedrigem Niveau.

Die Anzahl gehandelter Geschossgrundstücke für Miet- bzw. Eigentumswohnungen hat sich gegenüber 2023 von sechs auf 16 erhöht. Die erzielten Quadratmeterpreise betrugen 670 bzw. 585 Euro. Konkrete Aussagen zur Preisentwicklung sind nicht möglich, da sich die wenigen Kauffälle aus 2023 durchschnittlich in besserer Wohnlage befinden als die Kauffälle 2024.

Einfamilienhäuser

Ab 1992 errichtete freistehende Einfamilienhäuser wurden im Geschäftsjahr 2024 für durchschnittlich rund 4.265 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche (Vorjahr: 4.370 Euro pro Quadratmeter) gehandelt. Der mittlere Kaufpreis für ein freistehendes Einfamilienhaus dieser Bauperiode betrug rund 565.000 Euro.

Der Preis für Doppelhaushälften der gleichen Bauperiode betrug im Geschäftsjahr 2024 durchschnittlich 4.210 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Damit liegt der Preis nahezu exakt auf Vorjahresniveau in Höhe von 4.205 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Es muss allerdings erwähnt werden, dass 2024 gehandelte Objekte durchschnittlich sieben Jahre jünger waren. Für eine

Doppelhaushälfte der genannten Bauperiode musste ein mittlerer Kaufpreis von rund 530.000 Euro gezahlt werden.

Geschossbauten

Für sanierte Mehrfamilienhäuser der Vorkriegszeit wurde 2024 durchschnittlich 1.970 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche gezahlt. Dieser Wert entspricht genau dem Wert von 2023.

Für nach 1990 errichtete Mehrfamilienhäuser kann aufgrund der geringen Kauffallzahl im Geschäftsjahr 2024 – wie bereits im Vorjahr – kein Durchschnittspreis ausgewiesen werden.

Im Teilmarkt der Wohn- und Geschäftshäuser mit gutem baulichen Zustand, das heißt, sowohl sanierte Bestandsobjekte überwiegend aus der Vorkriegszeit als auch Nachwendebauten, wurden durchschnittlich 2.015 Euro pro Quadratmeter Wohn- und Nutzfläche gezahlt. Der durchschnittlich gezahlte Kaufpreis liegt damit rund vier Prozent über dem Vorjahreswert von 1.930 Euro pro Quadratmeter Wohn- und Nutzfläche.

Es ist festzustellen, dass sich nach deutlichen Preisabschlägen 2023 im abgelaufenen Geschäftsjahr die Preise im Teilmarkt der Geschossbauten stabilisiert haben.

Wohnungseigentum

Der durchschnittliche Kaufpreis weiterverkauften Wohnungseigentums lag 2024 bei rund 2.610 Euro pro Quadratmeter und damit nahe dem Vorjahreswert von 2.630 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche.

Bei erstverkauften, neu errichteten Eigentumswohnungen konnten Preisnachteile festgestellt werden. So verringerte sich der 2024 durchschnittlich gezahlte Kaufpreis von rund 6.000 Euro pro Quadratmeter auf 5.565 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Das entspricht einem Preisabschlag von etwa sieben Prozent. Die Anzahl gehandelter Wohnungen verdreifachte sich von 82 auf 245, was leicht über dem Niveau des Jahres 2022 mit 221 liegt.

Für erstverkaufte, sanierte Eigentumswohnungen können keine Angaben gemacht werden, da diese Kategorie von einem Standort mit Studentenwohnungen dominiert wird und die verbleibende Anzahl an Wohnungsverkäufen zu gering für Preisvergleiche ist.

www.dresden.de/gutachterausschuss

Wie viel?

dresden.de/statistik

GARANT
IMMOBILIEN



Kaufwunsch! Liebe Eigentümer!

Ich suche für eine Familie mit weiterem Kinderwunsch ein größeres Zuhause, RH/DHH bis +/- 590.000,- (Einzug flexibel). Renovierungen sind kein Problem.

Freue mich auf Ihren Anruf - Bernd Zinke.

Telefon: 0341 58 31 19 14

b.zinke@garant-immo.de

www.garant-immo.de



Teilstück der Menschenkette auf dem Theaterplatz.

Foto: Diana Petters



Seine Königliche Hoheit Prinz Edward Herzog von Kent trägt sich ins Goldene Buch der Landeshauptstadt Dresden ein.
Foto: Holm Helis



Initiatoren und Jugendliche des Projektes Dresdner Lernweg.
Foto: Holm Helis



Gedenken auf dem Heidefriedhof (linkes Foto) und auf dem Nordfriedhof (rechtes Foto) mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert (Mitte) und dem Sächsischen Finanzminister Christian Piwarz (rechts).
Fotos: Holm Helis

Impressionen vom Gedenken am 13. Februar 2025

■ Menschenkette

Anlässlich des 80. Jahrestages der Zerstörung Dresdens im von Deutschland begonnenen Zweiten Weltkrieg versammelten sich am 13. Februar über 10.000 Dresdnerinnen, Dresdner und Gäste der Stadt zur Menschenkette und umschlossen die Altstadt der Landeshauptstadt Dresden. Unter dem Motto „Erinnern für eine Zukunft des Miteinanders in Frieden und Demokratie“ mahnten die Teilnehmer, die Opfer von Krieg und nationalsozialistischer Gewaltherrschaft nicht zu vergessen. Sie setzten so ein Zeichen für den Schutz der Menschenrechte und der Demokratie. Denn bei der Menschenkette geht es längst nicht mehr nur um Dresden.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert erklärte: „Haben wir den Mut, beim Gedenken am 13. Februar auch neue Wege zu gehen. So wichtig Erinnerung auch ist: Dresden darf sich gerade 80 Jahre nach 1945 nicht nur mit diesem einem Datum beschäftigen. 27. Januar und 8. Mai gehören unverrückbar dazu. Und Dresden darf sich an den Gedenktagen auch nie nur mit sich selbst beschäftigen. Dresden war und ist eine unter vielen von Kriegen verwüsteten Städten. Dass keine weiteren mehr hinzukommen, muss unser gemeinsames Streben sein.“

Die Menschenkette wurde von prominenten Persönlichkeiten unterstützt – darunter Seine Königliche Hoheit Prinz Edward Herzog von Kent, Ministerpräsident Michael Kretschmer und Landtagspräsident Alexander Dierks – und durch vielfältiges Gedenken der Zivilgesellschaft gerahmt.

■ Dresdner Lernweg

Am 13. Februar eröffneten Prinz Edward Herzog von Kent, königlicher Schirmherr des Dresden Trusts, Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert sowie das Lernweg-Team um Daniel Schieferdecker, Andreas Schöne und Heiko Günther gemeinsam den Dresdner Lernweg. Das kostenfreie interaktive Bildungsangebot richtet sich an die Jahrgangsstufen 9 und höher an Oberschulen, Berufsschulen und Gymnasien. Schulklassen aus Dresden sowie dem In- und Ausland, die Dresden besuchen, können auf dem Lernweg die Bedeutung Dresdens für die europäische Geschichte im 20. Jahrhundert interaktiv erleben. Anstatt wie üblich von Lehrern geleitet, übernehmen beim Dresdner Lernweg die Schüler das Zepter und unterrichten einander mit selbst erarbeiteten Materialien. Informationen stehen unter www.dresdnerlernweg.de.

■ Jugendliche aus Partnerstädten

Junge Erwachsene aus den Partnerstädten Coventry, Breslau, Ostrava, Rotterdam, Straßburg und Salzburg sowie aus der befreundeten Stadt Gostyn, der Solidariätspartnerstadt Chmelnyzkyj und aus Stuttgart waren vom 11. bis 14. Februar Gäste der Landeshauptstadt. Die Jugendlichen im Alter von 18 bis 21 Jahren nutzten ihren Aufenthalt auch für Begegnungen mit Zeitzeugen im Rahmen der offiziellen Gedenkveranstaltungen.

1945.dresden.de



Der Oberbürgermeister gratuliert

■ **zum 100. Geburtstag**
am 23. Februar
Gerda Winkler, Leuben

■ **zum 90. Geburtstag**
am 21. Februar
Dr. Horst Kladek, Blasewitz
am 22. Februar
Dr. Heinz Rennert, Plauen
Reinhard Otto, Loschwitz
am 23. Februar
Maria Friedrich, Weixdorf
Gertrud Rückert, Pieschen
Anna Horst, Blasewitz
am 24. Februar
Dr. Heinz Linke, Weißig
Lucie Schwurack, Blasewitz
Dr. Heinz Urlau, Blasewitz
Renate Görner, Klotzsche
am 25. Februar
Klaus Pietzonka, Klotzsche
am 26. Februar
Gabriele Kintzler, Blasewitz
Helga Lehmann, Blasewitz
Dr. Michael Flach, Loschwitz
am 27. Februar
Heinz Steglich, Weißig

■ **zum 70. Hochzeitstag**
Gnadenhochzeit
am 5. Februar (nachträglich)
Anastasia und Horst Raue, Plauen



ZAHL DER WOCHE

Vor 20 Jahren, am 1. Januar 2005, trat mit dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ – umgangssprachlich „Hartz IV“ genannt – eine der umfassendsten Sozialreformen seit der Wiedervereinigung Deutschlands in Kraft.

Die Anzahl der Arbeitslosen in Dresden ist in den letzten 20 Jahren von durchschnittlich rund 37.000 Menschen pro Jahr auf etwa 18.500 Menschen zurückgegangen. Die Arbeitslosigkeit wurde also etwa halbiert. Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften ging von knapp 34.000 auf unter 23.000 zurück.

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist deutlich gewachsen, der Dresdner Arbeitsmarkt wurde gestärkt. 2005 waren in Dresden 61.000 Menschen auf SGB II-Leistungen angewiesen, derzeit sind es 40.000.

Hintergrund

Das „Hartz IV-Gesetz“ schuf die Grundlage für das neue Zweite Buch Sozialgesetzbuch (SGB II). Damit wurden 2005 die frühere Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für erwerbsfähige Hilfebedürftige zum sogenannten Arbeitslosengeld II (ALG II) zusammengeführt. Das SGB II wurde seit seinem Inkrafttreten mehrfach überarbeitet und unter anderem infolge verschiedener Rechtsprechungen angepasst. Zuletzt wurde mit dem Bürgergeld-Gesetz das Arbeitslosengeld II zum 1. Januar 2023 in „Bürgergeld“ umbenannt, die Regelleistungen und Schonbeträge erhöht sowie Karenzzeiten eingeführt.

Fachkommission überprüft „Ehrengräber“ auf NS-Belastungen

Die Landeshauptstadt pflegt 129 Ehrengräber auf Dresdner Friedhöfen

Auf Dresdens Friedhöfen sind 129 Personen bestattet, deren letzte Ruhestätte von der Landeshauptstadt Dresden als sogenanntes Ehrengrab gepflegt wird. Eine dieser Personen ist der Schauspieler Erich Ponto (1884–1957), dessen Urne 2007 von Hamburg nach Dresden überführt und auf dem Urnenhain Tolkewitz bestattet wurde. Die Ehrung Pontos durch die Stadt Dresden ist aufgrund seiner Rolle im Nationalsozialismus jedoch in die Kritik geraten. In der Sächsischen Zeitung hat Oliver Reinhard kürzlich darauf aufmerksam gemacht, dass der Schauspieler in antisemitischen Filmen wie „Die Rothschilds“ mitwirkte.

Um den Umgang mit bedeutsamen Persönlichkeiten der Dresdner Stadtgeschichte auf eine neue Grundlage zu stellen, hat der Ausschuss für Kultur und Tourismus bereits am 8. März 2022 eine Fachkommission als beratendes Gremium ins Leben gerufen, die im März 2023 erstmals zusammengetreten ist. Satzungsgemäßer Auftrag der Kommission ist es, nach wissenschaftlichen Standards zu prüfen, ob die in einem Ehrengrab Bestatteten einer Grabbeurteilung aus heutiger Sicht würdig sind. Die Kommission hat Kriterien entwickelt, die einer Grabwidmung zuwiderlaufen können, weil sie mit den Grundsätzen einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft nicht vereinbar sind. Dazu gehört etwa „die aktive Propagierung antisemitischer [...] Positionen in Wort (‚geistige Brandstiftung‘) und Tat“. Dabei wird die historische Einordnung der

betreffenden Person in ihren zeitlichen Kontext berücksichtigt.

Die Kommission hat in ihrer bisherigen Arbeit alle Namen geprüft und kategorisiert. Etwa dreißig Personen wurden als mutmaßlich oder gesichert historisch belastet eingestuft, darunter auch Erich Ponto. Sie werden zurzeit einer vertieften Recherche unterzogen. Die Ergebnisse bieten eine neue Bewertungsgrundlage, ob ein historisches Grab aufrechterhalten und gepflegt werden soll.

Eine weitere umfangreiche Liste mit Gräbern, die die Friedhofsverwaltungen zusammengestellt haben, soll darüber hinaus von der Kommission daraufhin überprüft werden, ob diese künftig von der Stadt Dresden unterhalten werden. Außerdem soll die Kommission für zukünftige Gräber historischer Persönlichkeiten eine Handlungsempfehlung vorlegen.

Die Empfehlungen der Kommission werden zur weiteren Entscheidung an die Gremien des Stadtrates gegeben und danach veröffentlicht.

So arbeitet die Kommission

Der Kommission unter Leitung von Dr. Birgit Sack, Leiterin der Gedenkstätte Münchner Platz Dresden (Stiftung Sächsische Gedenkstätten), gehören ein Stadtratsmitglied pro Fraktion, die Leitungen von Stadtarchiv und Stadtmuseum sowie der Ämter für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bzw. für Kultur und Denkmalschutz wie auch fünf Expertinnen und Experten auf dem Gebiet der Neueren und Neuesten Geschichte an.

Erste Ergebnisse der Recherchen, die unter Leitung des Kommissionsmitglieds Prof. Rutz von einer Gruppe Promovenden am Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde (ISGV) durchgeführt werden, sollen zusammen mit einer vorläufigen Bewertung ausgewählter Biografien in der nächsten Sitzung vorgestellt werden. Diese findet am Freitag, 9. Mai, von 14 bis 16 Uhr im Kulturrathaus, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal, statt. Die Sitzungen sind öffentlich.

www.dresden.de/historische-persoennlichkeiten

Milde Temperaturen locken Amphibien aus ihrem Winterschlaf

Aufbau der Schutzzäune hat begonnen – Nach Jahren der Trockenheit weniger Froschlurche



Frösche, Kröten und Molche begeben sich bald wieder auf Wanderschaft zu ihren Laichgewässern. Alle heimischen Lurche sind für ihre Fortpflanzung auf Wasser angewiesen. Damit die Amphibien im Frühjahr aktiv werden, muss sich der Boden ausreichend erwärmt haben und feuchtwarme Witterung einsetzen.

René Herold, Leiter des Umweltamtes, erklärt: „Auf dem Weg von ihren Winterquartieren zum Wasser, müssten die Tiere auch stark befahrene Straßen queren, beispielsweise die Ullersdorfer Landstraße oder die Langebrücker Straße in Dresden-Klotzsche. Damit die geschützten Tiere nicht überfahren werden, lassen wir Amphibienschutzzäune aufbauen.“

Der Regiebetrieb der Landeshauptstadt installiert die Zäune an zehn Stellen in Dresden mit einer Gesamtlänge von etwa 4,7 Kilometern, unter anderem am Rand der Dresdner Heide, im Lotzebachtal und in Altfranken. Sie werden voraussichtlich Mitte bis Ende April wieder abgebaut.

Amphibienschutzzäune an der Ullersdorfer Straße (2023). Der Stock, der hier im Eimer liegt, ist kein Zufall. Er dient kleinen Nagern wie Mäusen als rettende „Leiter“, sollten sie in den Eimer gefallen sein. Foto: Umweltamt Dresden

Anwohner, Naturschutzhelfer oder Mitglieder von Naturschutzverbänden betreuen die Amphibienschutzzäune ehrenamtlich. Die Lurche fallen in am Zaun eingegrabene Eimer und werden dann über die Straße getragen. René Herold: „Wir haben auch in diesem Jahr genügend Freiwillige, die uns unterstützen. Dafür sind wir sehr dankbar.“

Eine Entwicklung bereitet dem Umweltamt Sorge. René Herold dazu: „Die sehr trockene Witterung in den vergangenen Jahren hat die Zahl der Lurche deutlich reduziert. 2018 haben wir über 11.000 Tieren über die Straße geholfen. 2022 zählten die ehrenamtlichen Helfer nur noch knapp 4.500 Amphibien. Neuere Zahlen werden noch ausgewertet. Für dieses Jahr bleibt zu hoffen, dass sich die Bestände nach dem relativ feuchten Jahr 2024 stabilisieren.“

In Dresden begeben sich hauptsächlich Erdkröten und Grasfrösche auf Wanderung, aber auch seltene Vertreter wie die Knoblauchkröte oder der Springfrosch sind vereinzelt anzutreffen. Sie alle zählen zu den gesetzlich geschützten Arten. Der Springfrosch ist einer der ersten Wanderer des Jahres. Er ist bereits Mitte Februar zu entdecken.

www.dresden.de/artenschutz

Abendsymposium: Fritz Löffler und die Denkmalpflege

Anlässlich des Doppeljubiläums 125. Geburtstag und Ersterscheinens seines Buches „Das alte Dresden“ vor 70 Jahren findet am Dienstag, 4. März, 18.30 bis 19.30 Uhr, in der SLUB, Zentralbibliothek, Zellescher Weg 18, ein Abendsymposium zur Würdigung Fritz Löfflers statt. Es richtet den Blick auf Leben, Werk und Bedeutung der Persönlichkeit. Die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek, die Sächsische Akademie der Künste und das Landesamt für Denkmalpflege mit weiteren Beteiligten aus Wissenschaft und Kunst veranstalten das Symposium. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung bei der SLUB unter www.slub-dresden.de wird gebeten.

Der Kunsthistoriker und Denkmalpfleger Fritz Löffler (1899 bis 1988) hat sich seit den 1930er Jahren, vor allem aber nach 1945 wie wohl kein anderer um die Erforschung und Erhaltung der architektonischen Denkmale seiner Heimatstadt Dresden und gleichermaßen um die Förderung der Bildenden Künste in Sachsen verdient gemacht. Daran erinnern Historiker, Kulturwissenschaftler und Denkmalpfleger und widmen sich im anschließenden Gespräch dem heutigen Umgang mit dem Erbe Fritz Löfflers. Auf dem Podium nehmen Platz: Dr. Johannes Schütz, Historiker, Technische Universität Dresden; Prof. Dr. Sigrid Brandt, Musikwissenschaftlerin und Kunsthistorikerin Salzburg; Alf Furkert, Sächsischer Landeskonservator und Leiter des Landesamts für Denkmalpflege. Hans-Peter Lühr, Publizist und Historiker, moderiert.

Bilderbuchkino in der Bibliothek Pieschen

Zum Bilderbuchkino „Käptn Knitterbart auf Schatzsuche“ von Cornelia Funke lädt die Bibliothek Pieschen, Bürgerstraße 63, am Montag, 24. Februar, 16.30 Uhr, Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern ein. Der Eintritt ist frei.

Spieleabend in der Zentralbibliothek

Zu einem Spieleabend lädt die Zentralbibliothek im Kulturpalast, Foyer 2. Obergeschoss, Schloßstraße 2, Eingang Wilsdruffer Straße, am Freitag, 28. Februar, 19 bis 23 Uhr, ein. Der Eintritt kostet fünf Euro, Anmeldung unter: zb-jugend@bibo-dresden.de oder Telefon (03 51) 86 4 82 54. In gemütlicher Atmosphäre können die neuesten Spiele aus dem Bestand der Bibliothek ausprobiert werden.

Leben und Wirken von Victor Klemperer

Der Schauspieler Lars Jung spricht über das Leben und Wirken des jüdischen Romanisten Victor Klemperer (1881 bis 1960). Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 5. März, 19 Uhr, in der Bibliothek Blasewitz, Tolkewitzer Straße 8, statt. Der Eintritt kostet sieben bzw. vier Euro mit gültigem Benutzerausweis. Um Anmeldung per E-Mail blasewitz@bibo-dresden.de wird gebeten.

Die Städtischen Museen erreichen drittbeste Besucherzahlen in ihrer Geschichte

Trotz Mittelkürzung gibt es 2025 interessante Vorhaben



Die Museen der Stadt Dresden haben 212.148 Besucherinnen und Besucher im Jahr 2024 begrüßt. Das ist das drittbeste Ergebnis in ihrer Geschichte. Durch gezielte Projektförderung kann das Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, auf die besten Besuchszahlen in seiner Geschichte hinweisen.

5.246 Besucherinnen und Besucher sahen unter anderem die Ausstellung „Von Wanderlust und Reisefrust. Romantische Natur- und Reisebilder im Dreiländereck“. Großen Erfolg hatte das Kugelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13, mit der Ausstellung „Wiederentdeckt! Dresdner Malerinnen der Romantik“.

Die Besucherzahlen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 46 Prozent auf 7.164.

Ausstellungen und Projekte 2025

Der Museumsverbund zeigt auch 2025 zahlreiche Ausstellungen und Projekte. Drei Höhepunkte sind hervorzuheben: Die Städtische Galerie, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße, präsentiert „SOWIESO – Malerei, Papier und Film von Christine Schlegel“. Die vielseitige Künstlerin reflektiert seit den 1970er Jahren in Gemälden, Zeichnungen und Collagen das Zeitgeschehen.

Die Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3, widmen sich dem Internationalen Jahr der Quantenwissenschaft. In der Science-Center-Ausstellung „Wellenreiter“ entsteht ein neuer Bereich zu Quantenphänomenen, entwickelt in Zusammenarbeit mit dem IFW, dem Leibniz-Institut für Festkörper- und Materialforschung.

Gemeinsam sammeln. Geflüchtete aus der Ukraine sammelten Gegenstände und ihre Geschichten. Die Texte wurden in Schreibwerkstätten in deutscher Sprache verfasst und sind im Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße, mit den Objekten ausgestellt. Foto: Museen der Stadt Dresden

Das Leonhardi-Museum, Grundstraße 26, widmet sich dem Dresdner Künstler Stefan Plenkers und würdigt sein Schaffen sowie seinen 80. Geburtstag mit einer Retrospektive.

Sinkende Ressourcen

Annekatri Klepsch, Bürgermeisterin für Kultur, Wissenschaft, Tourismus, sagt: „Die Museen der Stadt Dresden sind wichtige kulturelle Orte mit einem vielfältigen Programm, das von den Besucherinnen und Besuchern gut angenommen wird. Mein Dank gilt den Museen und ihren Beschäftigten für die erfolgreiche Arbeit in unterschiedlichen Themen und mit vielfältigen Gruppen und Partnern. Besorgt sein lässt mich die weiterhin sinkende Ressourcenausstattung hinsichtlich der Kernaufgaben und für die zukünftige erfolgreiche Entwicklung im Wettbewerb mit anderen Museen sowie Freizeit- und Bildungsangeboten.“

Die Budgetkürzungen der Museen waren und sind einschneidend. In zahlreichen Sachgebieten wurden die Budgets um rund 30 Prozent gekürzt. Um einen weiterhin geregelten Ausstellungsbetrieb aufrechtzuerhalten mussten geplante Sonderausstellungen und Projekte gestrichen werden.

www.museen-dresden.de

Talente bei „Jugend musiziert“ erfolgreich

Heinrich-Schütz-Konservatorium 34-mal für Landeswettbewerb nominiert

Der 62. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ Dresden ist beendet. 99 Schülerinnen und Schüler des Heinrich-Schütz-Konservatoriums präsentierten ihr Wettbewerbsprogramm den Fachjürs. Dabei erspielten sich 49 Solistinnen und Solisten sowie Ensembles einen 1. Preis; elf Wertungen wurden mit einem 2. Preis ausgezeichnet. Große Freude herrscht über 34 Weiterleitungen zum Landes-

wettbewerb, der vom 28. bis 30. März und vom 4. bis 6. April in der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz stattfindet.

„Jugend musiziert“ ist ein dreistufiger Wettbewerb, der zunächst auf Regionalebene, dann zu den Landeswettbewerben, und schließlich zum Bundeswettbewerb einlädt. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Plakate werben für Festival im Societaetstheater

Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist ein universelles Menschenrecht. Das wissen alle. Wie viel von diesem Recht aber wird tatsächlich in der Gesellschaft umgesetzt? Zu erleben sind einerseits Frauen in allen öffentlichen Bereichen und Positionen, andererseits gehören Gewalt, Femizide oder Altersarmut immer noch zu ihrem Alltag. Die angezeigten Fallzahlen steigen übrigens seit dem Jahr 2023 wieder.

Wie kann man vor diesem Hintergrund ein Festival zum Thema Frau ausrichten? Die Antwort lautet umso dringlicher: Es muss ausgerichtet werden! Denn Theater öffnet Räume; es bietet Platz zum Ausprobieren und spielt Utopien durch. Nicht nur das, was ist, wird gezeigt, sondern auch das, was sein könnte. Theater ohne Visionen ist tot!

Deshalb wird der März im Societaetstheater, An der Dreikönigskirche 1 a, sehr lebendig. Frauen erzählen von ihrer Sicht auf die Welt. Während die einen ihr Leben reflektieren, spielen andere mit den Möglichkeiten. In Ausstellungen, Tanz- und Theaterstücken, Lesungen, Konzerten oder Zirkusaufführungen sind Themen, die Frauen bewegen, in vielen Facetten erlebbar. Alle Gäste sind eingeladen, eine weibliche Perspektive einzunehmen.

100 City-Light-Plakate werben im gesamten Stadtgebiet bis 4. März für das Festival im Societaetstheater.

www.societaetstheater.de



Vortrag und Gespräch: Ruhestand. Und nun?

Wie der Übergang und die ersten Jahre im Ruhestand gut gestaltet werden können, darüber informieren Dr. Tom Motzek und Matthias Wingerter vom Kompetenzzentrum für den Übergang in den Ruhestand in einem Vortrag und Gespräch. Interessierte sind dazu am Montag, 3. März, 17 Uhr, in der Zentralbibliothek im Kulturpalast, Schloßstraße 2, Eingang Wilsdruffer Straße, Schulungsraum, 2. Obergeschoss, eingeladen. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung per E-Mail an zentralbibliothek@bibo-dresden.de wird gebeten.

Neues?

dresden.de/newsletter

Fragen?

dresden.de/wegweiser



Inh. Isabell Helwig
Zum Tälchen 2 | 01723 Kesselsdorf
T 01577 1347857
www.isas-hundezentrum.de

f i

- **Ernährung** - frisches, regionales Rohfleisch + hochwertiges Fertigfutter und Nahrungsergänzungen
- **Ernährungsberatung** - fachlich und bedarfsgerecht
- **Betreuung** - kompetente und artgerechte Tagesstätte und Hundepension
- **Ausstattung** - stilvolle Auswahl und handgemachte Accessoires
- **Maulkorbberatung** - fair und passend



Die Hilfe in den schweren Stunden des Abschieds!



Bestattungshaus
Ute Müller
Inhaber T. Süße
Tel. 0351 / 40 11 363

Hausbesuche zum persönlichen Beratungsgespräch sind jederzeit möglich.
info@bestattungshaus-utemueller.de



RÜDIGER
KAMINHOLZ & BRENNSTOFFE

Brennstoffe Rüdiger GmbH
Am Hofbusch 6
01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt

E-Mail: g.ruediger@t-online.de
Telefon 03504 613388

www.ruediger-oil.de



Beratung auf Wunsch im Trauerhaus

B/ Bestattungsinstitut Chrominski GmbH

Dresden	Tag & Nacht
Kesselsdorfer Straße 106	4 11 86 81
Nürnberger Straße 2	4 71 88 41
Bönischplatz 5	4 40 00 48

www.Bestattungsinstitut-chrominski.de

Sorgen Sie vor:

- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung

Mit einer Bestattungsvorsorge übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und Ihre Angehörigen!



Dreßler – Ihr Busunternehmen und Reiseveranstalter

MEHRTAGESFAHRTEN

Einzigartiges Venedig	09.05. – 14.05.2025	779 € p.P./DZ
Usedom – Kaiserbäder laden ein	25.05. – 29.05.2025	679 € p.P./DZ
Traumhafter Nordschwarzwald	28.05. – 02.06.2025	735 € p.P./DZ
Impressionen Südschwendens	04.06. – 11.06.2025	1.599 € p.P./DZ
Kururlaub in Kohlberg – Hotel OLYMP IV	14.06. – 21.06.2025	736 € p.P./DZ
Südtirol – Zauber der Berge	17.06. – 22.06.2025	899 € p.P./DZ
Schönes Salzburger Land	22.06. – 27.06.2025	679 € p.P./DZ
André Rieu in Maastricht (4* Hotel)	03.07. – 06.07.2025	719 € p.P./DZ
André Rieu in Maastricht	19.07. – 22.07.2025	662 € p.P./DZ

TAGESFAHRTEN

Frauentag mit den Salzatalern	03.03.2025	85 € p.P.
Drebacher Wiesen – Krokussuche & Planetarium	06.03.2025	82 € p.P.
Blütenwunder in Oskarshausen	halbtags 19.03.2025	46 € p.P.
Kosakenspektakel im Meissner Blick	26.03.2025	88 € p.P.
Friedrichstadtpalast Berlin (Eintrittskarte p.P.: PK1 90 €, PK2 80 €, PK3 65 €, PK4 50 €)	05.04.2025	ab 44 € p.P.
Osterbrunnenfahrt in Thüringen	15.04.2025	89 € p.P.
Per Schiff durch Berlins Kanäle	26.04.2025	96 € p.P.
Aus Böhmen kommt die Musik ...	30.04.2025	79 € p.P.
Berzdorfer See	15.05.2025	86 € p.P.
Spargelessen mit den Salzatalern	20.05.2025	88 € p.P.

REISEKATALOG 2025 GEWÜNSCHT? – ANRUF GENÜGT! ☎ 03529 523962 · Wir freuen uns auf Sie

Reisedienst Dreßler GmbH || www.dressler-busreisen.de | info@dressler-busreisen.de

Feststellung der Jahresabschlussergebnisse 2023

Die Feststellung der Jahresabschlussergebnisse 2023 einschließlich des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes der Landeshauptstadt Dresden wurden im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 17. Februar 2025 unter www.dresden.de/amtsblatt bekanntgegeben.

Wir trauern um unseren sehr geschätzten Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden, Herrn

Dirk Menzer
geboren am: 1. September 1972
gestorben am: 20. Januar 2025

Er war seit 2000 als Ingenieur für Lichtsignalsteuerung im Straßen- und Tiefbauamt im Dienste der Landeshauptstadt tätig.

Mit seiner engagierten Arbeit, seinem Teamgeist und seiner menschlichen Wärme hat er unser Arbeitsumfeld bereichert. Wir werden ihn in ehrender Erinnerung behalten.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Wir trauern um den ehemaligen Sachbearbeiter Gehölzschutz und Bauordnung der Landeshauptstadt Dresden, Herrn

Ralph-Peter Obst
geboren am: 25. April 1963
gestorben am: 12. Januar 2025

Er war im Umweltamt und später im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft im Dienste der Landeshauptstadt tätig.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Amtliches?

dresden.de/amtsblatt

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.



Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen und Senioren sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31. Dezember 2027 einen **Projektkoordinator Inklusion vor Ort (m/w/d)**

Arbeitszeit: Teilzeit mit 19,5 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: BMBS250201
Bewerbungsfrist: 26. Februar 2025

■ Das Sozialamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Mutter-

schutz- und Elternzeitvertretung einen **Sachbearbeiter Finanzierung Soziale Einrichtungen (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: 50250201
Bewerbungsfrist: 27. Februar 2025

■ Das Amt für Gesundheit und Prävention sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Abwesenheitsvertretung, mit der Option der Entfristung, einen **Facharzt Hygienischer Dienst (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 15 zzgl. Arbeitsmarktzulage
Chiffre: 53250102
Bewerbungsfrist: 28. Februar 2025 (Verlängerung)

■ Der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen **Sachbearbeiter Schutz und Sicherheit (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: 27250202
Bewerbungsfrist: 5. März 2025

Sachsenbad-Planungen werden überarbeitet

Verkauf weiterer Flächen vorgesehen – Verwaltung erarbeitet Vorlage

Im Mai 2021 hat der Stadtrat entschieden, das seit Jahren geschlossene und marode Sachsenbad in Pieschen zu verkaufen, um so eine denkmalgerechte Sanierung und Revitalisierung zu ermöglichen. Im Kaufvertrag wurden im November 2021 umfangreiche Verpflichtungen des Käufers – einer Tochtergesellschaft der MONTIS Reals Estate GmbH – vereinbart, um die Arbeiten und anschließende Nutzung mit Büros, gesundheitlichen Angeboten und Gastronomie sicherzustellen. Im folgenden Prozess, der gutachterlich begleitet wurde, stellte sich heraus, dass sich die Substanz in teilweise sehr kritischem Zustand befindet. Teile des Gebäudes können nicht in der geplanten Art und Weise wiederhergestellt werden und würden sich so reduzieren, dass der Bau nicht mehr wirtschaftlich wäre. MONTIS möchte trotzdem an dem Projekt festhalten. Die Firma hat deshalb ein modifiziertes Bebauungskonzept vor-

gelegt. Dieses sieht vor, einen Anbau an den nördlichen Teil des Bestandsgebäudes zu errichten. So sollen die im historischen Sachsenbad entfallenden Nutzflächen kompensiert werden. Die Planung zum Anbau im Stil der Klassischen Moderne befindet sich noch in einem frühen Stadium, wurde jedoch bereits dem Landesamt für Denkmalpflege vorgelegt und wohlwollend aufgenommen. Der Käufer möchte nun mittels eines Bauvorbescheides die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit prüfen lassen.

Um die Erweiterung umsetzen zu können, ist der Erwerb weiterer Flächen von der Stadt erforderlich. Hierzu liegt ein Erwerbsantrag des Käufers vor. Die Stadtverwaltung wird eine entsprechende Beschlussvorlage in den Gremienlauf einbringen. Im April wird sich der Stadtbezirksbeirat Pieschen vor Ort einen Eindruck verschaffen.



LUTHERSTRASSE 2 | 01705 FREITAL
TICKETS: www.kulturhaus-freital.de
Tel. 0351 65261822
kasse@kulturhaus-freital.de



HIGHLIGHTS

KOMM EIN BISSCHEN MIT NACH ITALIEN
Bei diesem Konzert verfolgt Peter Kube seine Kindheitsträume, trifft auf Kunst in Florenz und erlebt überraschend die Oper in der Arena von Verona. Er macht sich auf den Weg, um Originalschauplätze zu erkunden.
Eine wundervolle Reise durch die musikalische Welt Italiens.



PETER KUBE & ELBLANDPHILHARMONIE

SA 22.03.25 | 19:30 UHR

ROBERT KREIS
SA 01.03.25 | 19:30 UHR
DIE WELT DER FILMMUSIK
SO 09.03.25 | 16:00 UHR

PHILIPP SCHALLER
SA 15.03.25 | 19:30 UHR
DER SÄCHSSCHE DOBBELPASS
RALF MINGE & EDUARD GEYER
FR 21.03.25 | 19:00 UHR

WWW.KULTURHAUS-FREITAL.DE

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz
Daniel Heine, Amtsleiter
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen
Sachsen Medien GmbH
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.sachsen-medien.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt





Essen auf Rädern

sicher . sozial . seniorengerecht

Wir bringen leckere und warme Mittagsgerichte – jeden Tag oder nur bei Bedarf.

- ✓ Lieferung von Riesa bis Zinnwald und im gesamten Elbtal – schon ab einem Menü
- ✓ bis 8 Uhr bestellen – Lieferung am selben Tag
- ✓ einfache Bestellung per Bestellschein, Telefon oder E-Mail: bestellung@gourmetta.de
Web: www.gourmetta.de
- ✓ täglich frisch gekocht und heiß geliefert
- ✓ 7 tägl. wechselnde Menüs + Salate & Co.
- ✓ keine Aluminium-Verpackung
- ✓ keine Vertragsbindung



 **0351 - 312 71 17**

Seniorenportion
schon ab 5,85 €



Mieterverein Dresden und Umgebung e. V.

Fetscherplatz 3 | 01307 Dresden

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag:	8.00 bis 19.00 Uhr
Freitag:	8.00 bis 16.00 Uhr

Kontakt:

Tel.: (03 51) 8 66 45-0
Fax: (03 51) 8 66 45-11
E-Mail: info@mieterverein-dresden.de
Internet: www.mieterverein-dresden.de